Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 269. Sonnabend, den 16. November 1839.

Sonntag, den 17. November 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Hr. Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Um 2 Uhr Hr. Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Donnerstag, den 21. November Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Sonnabend, den 23 November Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Hr. Diac. Hepner. Anf. 9 Uhr. (Antrittspredigt.) Communion fällt aus. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Donnerstag, den 21. November Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 20. November Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang 9½ Uhr. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 16. November 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superintendent Chwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Hr. Predigt-Amts-Candidat Klein. Nachm. Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 20. November Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 16. November Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittag Hr. Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Herrmann. Keine Communion.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. November 1839.

Herr Ober-Amtmann Guischard nebst Frau von Conitz, Herr Handlungsdiener Gottschalk von Frankfurth a. O., log. in den drei Mohren. Herr Oekonomie-Commissarius v. Szeliski aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Herr Handlungsbeflissener Czubeiko von Elbing, Herr Kaufmann J. Ephraim von Posen, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Lieutenant und Erbpachtsgutsbesitzer Carl Emil Hugo Alexander Ewert zu Malkau, und dessen Braut, das Fräulein Auguste Ottilie Nokicki, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. October 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

2. Zum Verkauf einer kupfernen Brau-Pfanne, eines kupfernen Brenngrapens und einiger anderen kupfernen und eisernen Geräthe, haben wir einen Licitations-Termin den 21. November c. Vormittags 11 Uhr
in der grünen Waage, vor dem Herrn Stadt-Bau-Inspector Pohl angesetzt.

Danzig, den 8. November 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zum Verkauf oder zur Vererbpachtung des Grundstücks Schmiedegasse № 285. der Servis-Anlage, von Ostern 1840 ab, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 13. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 17. Oktober 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse so wie des Beleuchtungs-Materials für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1840, bestehend in ungefähr:

15 Ries kleinem Median-Papier,
10 Ries großem Median-Papier,
200 Ries Adler-Papier,
100 Ries Concept-Papier,
6 Ries blauem } starkem (doppelt) Papier zu Actendeckeln,
20 Ries weißem }
12 Ries großem Packpapier,
12 Ries kleinem Packpapier,
30 Schock Mundlack in Tafeln,
30 Pfund feinem Siegellack,
60 Pfund ordinairem Siegellack,
2 Dutzend Bleistiften,
80 Pfund feinem Bindfaden,
130 Pfund grobem Bindfaden,
40 Stück Wachsleinwand.

Ferner:

20 Stein gegossene } Talglichte, je a 33 Pfund,
2 Stein gezogene }
200 Quart raffinirtem Brennöl,
170 Quart ordinairem Brennöl,

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äußerlich mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse ꝛc. der Königl. Regierung pro 1840",

versehenen Erklärungen bis zum

1. Dezember d. J.

einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,

2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern willens ist, deutlich angegeben, und

3) über die persönliche Qualification und Sicherheit zur Uebernahme der Lieferung der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungs-Unternehmern bleibt der unterzeichneten Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 17. October 1339.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

5. Dienstag, den 19. d. M. ist der erste Verkaufs-Termin von Eichen, Büchen-, Birken-Stammhölzer und geschlagenes eichenes Klafterholz in dem Adel. Krissauer Forst, und wird damit alle 14 Tage fortgefahren. v. Kleist.

Rheinfeld, den 14. November 1839.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Joh. Klitscher geb. Raths.
J. H. Jaeger.

Literarische Anzeigen.

7. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen

Populäre Geometrie, als Hülfsbuch für Leser gemeinfaßlicher Darstellungen aus dem Gebiete der Astronomie und Physik, und als Einleitung in das Studium der Geometrie überhaupt, abgefaßt von K. L. v. Littrow. Mit 125 geometrischen Figuren Preis, elegant broschirt, 22½ Sgr.

Der Name des Herrn Verfassers macht jede weitere Anpreisung dieses gediegenen Werkchens überflussig; es ist sowohl zum Selbststudium, als für den Unterricht in Lehranstalten gleich empfehlenswerth! 125 deutlich gestochene Figuren erhöhen seine Brauchbarkeit. Vorräthig ist es in **Danzig** bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

8. **Georg Grimm's neuestes Spielbuch**,

oder grundliche Anweisung zur Erlernung der beliebtesten Karten- u. Brett-**Spiele**: **Whist, L'hombre, Boston, Tarok, Casino**, Solo, Casco, Imperial, Piequett, Mariag, Trofet, Elfern, Commerce, Ecarté, Alliance, Bassadowitz, Dreiblatt, Vierblatt, Pochen, Rabouge, Patience, — Pharao, Vingt-et-un,

Onze-et-Demie, Schnitt, Lanzknecht, Süßmilch, — Dame, Puff, Mühle, Tokkategli u. s. w., nebst den Regeln und Gesetzen der verschiedenen Billard-, Kegel- und Ballspiele. — Geheftet 22½ Sgr. — Leipzig, 1840. Verlag von Otto Wigand.

Buchhandlung von S. Anhuth Langenmarkt № 432.

9. In der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt ist zu haben:

Practische Anweisung zur sparsamen Führung eines anständigen bürgerlichen Haushaltes oder

die deutsch-bürgerliche Kochkunst.

Eine gründliche Anweisung zum Kochen und Braten, zur Bereitung von Backwerken, Cremes, Gelees, Gefrornem, kalten und warmen beliebten Getränken. Von einer erfahrenen Hausfrau. 3. Auflage. Preis 22½ Sgr.

Vorstehendes in jeder Beziehung empfehlenswerthe Kochbuch enthält, neben einer gründlichen Anweisung einen Haushalt zu führen, einen Küchenzettel auf ein ganzes Jahr, und die vorzüglichsten Recepte zur Bereitung der besten und schmackhaftesten Speisen, als: Suppen, Ragouts, Gemüse, Braten, Fische, Saucen, Gelees, Cremes, Pasteten, Torten, Kuchen, Eingemachtes, Compots, Gefrornes, eingemachte Früchte, verschiedene Desserts und Getränke; nebst einem Anhange über die Benutzung der Schwämme und Morcheln und über die Einrichtung von Gesellschaften.

10. **Preußischer Volkskalender pro 1840.**

Königsberg, Bon. 8vo, in Congreve-Druck-Umschlag, sauber geheftet 10 Sgr., durchschossen 10½ Sgr.

Auf kurze Zeit werden noch unentgeldlich als Prämie gegeben zwei herrliche Stahlstiche, darstellend:

Den Dom zu Königsberg und den Hafen Neufahrwasser.

Ein reicher mannichfaltiger sowohl unterhaltender als belehrender Inhalt wird diesem Kalender außerordentlichen Beifall sichern, der ihm überall zu Theil geworden ist; sowie im vorigen Jahre, werden auch künftig Stahlstiche beigegeben, die Abnehmer erhalten somit als Zugabe allmählig eine Gallerie vaterländischer Ansichten in herrlichem Stahlstiche

Die frühern sieben Jahrgänge des Kalenders sind auch unter dem Titel Preußischer Leseschatz mit Stahlstichen und Lithographien das Bändchen a 7½ Sgr. zu haben.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. Die Texte zu der am 17. November Vormittags nach der Antritts-Predigt des Herrn Diakonus Hepner in der St. Johannis-Kirche, unter Leitung des Herrn Musik-Director und Organisten Granzin aufzuführenden Musik, sind bei dem Küster Schilling für einen Silbergroschen zu haben.

13. Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter S. v. Dmochowsky, Goldschmiedegasse № 1074. sucht Silber zu kaufen.

14. Eine französische Familie sucht einen oder zwei Pensionaire, welche außer Beköstigung noch Unterricht in der französischen Sprache erhalten sollen. Meldungen werden angenommen, vorstädtschen Graben № 168., bei Herrn Fleury jun., französischen Sprachlehrer.

15. Sollte Jemand eine im besten Betriebe stehende Colonial- und Material-Waaren-Handlung oder Hakenbude in oder außerhalb Danzig abzustehen geneigt sein, der beliebe seine Offerte unter der Adresse A. B. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen.

16. Zahlungen welche an mich zu leisten sind, bitte ich nur unter Beidruckung meines Siegels und Unterschrift, an mich oder meine Familie verabfolgen zu lassen; auch ersuche ich, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen ausser an mich oder meiner Familie, indem ich sonst für nichts aufkommen werde.

Lückstäde,
Prediger in Ohra.

17. Mit Bezugnahme auf unsere frühere Bitte und Anzeige von der dringenden Nothwendigkeit eine **Ausstellung** und **Auction** zur Erhaltung unserer Schulen zu veranstalten, erbitten wir uns die dazu bestimmten gütigen Gaben in der letzten Woche dieses Monats. Zur Annahme derselben sind bereit: Frl. Fried. Ahrends, Fr. Commerz.-R. Höne, Fr. Dr. Kniewel, Fr. Jusp. Oelschläger und Fr. J. v. Weickhmann.

Der Frauenverein.

Danzig, den 15. November 1839. J. v. Weickhmann.

18. Zwischen dem 13. und 14. ist mir aus meinem Taschenbuch ein 50 Thaler-Schein verloren gegangen. Der ehrliche Finder, der ihm Bootsmannsgasse № 1177. abgiebt, erhält eine dem Werthe nach angemessene Belohnung.

19. Eine Wirthin welche im Kochen geübt ist sucht ein Unterkommen, gleichviel, hier oder auf dem Lande. Das Nähere Kassubschenmarkt № 901.

20. Ich habe so eben **ein ächtes Daguerre'sches Bild:** Vue prise de la place de la bourse aus Paris erhalten, und werde mir ein Vergnügen daraus machen, dasselbe Kunstfreunden zur Ansicht vorzulegen.

Gerhard.

21. Bestellungen auf Handarbeiten aller Art, nämlich: Geldbörsen, Pfeifenschnüre, Tabacks- und Cigarren-Taschen, Feuerzeuge u. s. w., werden angenommen und schnell und billig verfertigt Paradiesgasse № 874., Ober-Wohnung.

22. Zu der Mittwoch, den 20. November c. Nachmittags 3 Uhr, im untern Locale der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden ausserordentlichen General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, wegen Ausleihung eines Kapitals, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 16. November 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.
Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

23. **Sontag d. 17. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

24 **Sonntag d. 17. d. M. Konzert in Hermannshof.**

Vermiethungen.

25. In dem Hause **Langgasse № 369.** ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nachricht daselbst.

26. 2ten Damm № 1276. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

27. Holzgasse № 35. ist eine Wohnung, worin seit mehreren Jahren eine Häkerei mit guten Erfolg betrieben, auch eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen.

28. Langgasse № 538. ist die Parterre-Gelegenheit, auch zum Comtoir geeignet, jetzt oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem Saale.

29. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

30. Eingetretener Umstände wegen, ist eine Unter-Wohnung Jopengasse № 601. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

31. Heil. Geistgasse № 782 ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

32. Vorstädtschen Graben № 2072. ist eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Seitenkabinet, Küche und sonstiger Bequemlichkeit, mit oder auch ohne Meubeln, bis Ostern k. J. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Lehrer Freitag, St. Barbara Kirchhof № 88.

33. Ein nahe der Kanzel gelegener Sitz in der St. Johannis-Kirche, ist zu vermiethen, und das Nähere Langgasse № 510. zu erfahren.

Auctionen.

34. **Circa 20 Köpfe gut gewonnenes Kuhheu, 12 — 15 Haufen Wrucken und 8 tragende Kühe,** wird der Unterzeichnete, auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag den 19. November c. Vormittags 10 Uhr,

in dem Grundstücke № 165. 166. auf dem Kneipab, durch Auction an den Meistbietenden verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fremdes Inventarium kann auch dahin zum Verkauf gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Mittwoch, den 20. November 1839, Vormittags um 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, auf dem Holzfelde dicht an der Aschbrücke, vom Poggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Baubalken und Mauerlatten, Kreuzhölzer, Dachlatten und Keilen, so wie auch

600 Stück trockene 3zöllige Bohlen von 3 bis 45 Fuß Länge
700 „ „ 1½ „ Dielen „ 3 „ 45 „ „
400 „ „ 1 „ Futterdielen von 30 Fuß Länge.

Diese Holzwaaren, von eben so guter Qualität als die in der letzten Auction vorgekommenen, werden bei irgend annehmbaren Geboten bestimmt zugeschlagen, und da solche sowohl zum hiesigen Verbrauch, als theilweise auch zur Verschiffung geeignet sind, wird es der Aufmerksamkeit der Liebhaber empfohlen, diese nicht sobald wiederkehrende Gelegenheit zu einer billigen Auswahl zu benutzen.

Momber & Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Schwere pomm. Gänsebrüste, eingelegte Silzkeulen, Gänseschmalz 3 Sorten, eingemachte Gurken, sauren Kumst und Pflaumenkreide, eingemachte Kirschen und Blaubeeren, sind zu haben Wollwebergasse № 543., im Zeichen der 3 Schweinsköpfe; daselbst wird alles angenommen zu räuchern.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 269. Sonnabend, den 16. November 1839.

37. In dem Reitstalle des Herrn Sczersputowski steht eine 5-jährige braune Stute, 5 Fuß 4 Zoll groß, englisirt, Meklenburger Race, für den festen Preis von 120 Rthlr. Preuß. Courant zum Verkauf.

38. Von Compositions-Stahl-Federn aus der Fabrike der Hrn. Henri & Coltmann in London, als beste Qualité von denselben garantirt, erhielt ich in diesen Tagen direct eine bedeutende Parthie in sehr verschiedenen Sorten und empfehle solche bei wirklich vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

39. Die erwarteten Hänge- und fränk. Lampen sind mir bereits in allen Sorten wieder eingegangen, eben so mache ich auf die Niederlage von Tabacks-Pfeifen-Sachen des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen in dies Fach gehörenden Artikeln aufs beste complettirt ist, aufmerksam, und empfehle diese so wie alle übrigen Gegenstände meines Waarenlagers hiemit zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

40. Alle Gattungen Comtoir-Bücher, feine in- und ausländische Papiere zu Folio-Büchern, wie auch eine neue Sendung von englischen Zeichnen-Papieren, empfiehlt

J. A. Lebenstein,
Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke.

41. Notiz-Bücher nebst gedruckten Waschtabellen, äußerst zweckmäßig für geehrte Hausfrauen, empfiehlt um damit zu räumen à $2\frac{1}{2}$ Sgr., J. A. Lebenstein.

42. Fuß-Matten von Tauwerk, in länglich viereckigter und runder Form, sind zu haben Johannisthor № 1359.

43. Guter trockner bruckscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball.

44. Besten Stärke-Syrup, der an Süße und reinen Geschmack den Rüben-Syrup übertrifft, pro Ctr. $3\frac{1}{2}$ Rthlr., in großen Quantitäten billiger, Bier- und Rumflaschen pro Schock 33 Sgr., Tabak in Paqueten, 110, 130 bis 150 Pack 1 Rthlr., Stiefelwichse 200 Schachteln pro 1 Rthlr., auch alten Schmandkäse zu haben bei

B. L. v. Kolkow,
Gr. Schwalbengasse № 400.

45. ☞ Aechte Amerikanische Gummi-Schuhe für Damen und Herren, von vorzüglicher Güte, empfiehlt
H. S. Cohn, Langgasse № 373.

46. Aus dem Quodlibet „Fröhlich" ist die Polonaise in verschiedenen Arrangements, einige Lieder und das beliebte Tanzduett einzeln zu haben bei
R. A. Nötzel.

47. Frische frankfurter Birnen, das Maaß (zwei Metzen) für 25 Sgr., sind käuflich zu haben Hakelwerk № 811.

48. ☞ H. S. Cohn, ☜
Langgasse № 373.,
empfing für Herren die neuesten Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Toilinct und Piqué, ächt ostindische seidene Schnupftücher in den schönsten Mustern, neueste Cravatten und Schlipse, Handschuhe aller Art, so wie auch seidene Regenschirme mit Stahl- und feinen Holzstöcken; auch kann ich wieder mit einer sehr großen Auswahl von wollenen und baumwollenen Unterbeinkleidern und Jacken aufwarten, und bringe nur noch in Erinnerung, daß Herren-Wäsche jeder Art auf's sauberste gearbeitet bei mir stets zu haben ist.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Dienstag den 3. December d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Das Grundstück in der Sandgrube unter der Servis-№ 380., 81., 82., 83. u. 84 u. № 3. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 herrschaftlichen Wohnhause, nebst Hof, Garten, Stall und Wagenremise, 5 dazu gehörigen Wohnungen und 1 großen Bleiche mit 1 großen Mangel und einem großen Trockenhause, 2 Küven mit laufendem Wasser auf der Bleiche, 1 dergl. auf dem Hofe der Bleicherwohnung und 1 dergl. auf dem Hofe des Wohnhauses. Das zur Bleiche gehörige Inventarium, wo unter 5 Mangeln, wird mit verkauft.

Das Grundstück hat bis jetzt einen jährlichen Miethsertrag von 630 Rthlr. gebracht. Das herrschaftliche Wohnhaus kann zu Ostern 1840 bezogen werden, die Bleiche

und die Wohnungen sind noch für das nächste Jahr vermiethet. Die darauf eingetragenen 4449¾ Rthlr. übernimmt Käufer als Selbstschuldner und hat nur den Ueberrest des Kaufgeldes baar zu zahlen. Die weitern Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Dienstag, den 26. November d. J., soll das zum Nachlasse des Schiffskapitains Strauß gehörige Grundstück, unter den Seigen № 1166. (welches im Hypothekenbuche unter № 9. am Mühlengraben bezeichnet ist) im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

51. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück auf dem 3ten Damm unter der Servis-Nummer 1428. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1511 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (Siebenzehnten) 17. December 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

52. Ueber den Nachlaß des am 23. März 1831 zu Lipinken verstorbenen Amtsraths Hanisch ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin

auf den 23. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Ramsay im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzt.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des Nachlasses des verstorbenen Amtsraths Hanisch werden daher aufgefordert, diesen Termin entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten Stellvertreter wahrzunehmen, wozu ihnen die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Brandt, Justiz-Rath Schmidt und Landgerichts-Rath Köhler, hierselbst in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an den Nachlaß vollständig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen werden an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Marienwerder, den 1. August 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 10. November Nichts passirt.

Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 937$\frac{13}{30}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 373$\frac{5}{6}$ Last unverkauft, und 18$\frac{1}{12}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	414$\frac{3}{5}$	98$\frac{11}{12}$	—	16$\frac{1}{3}$	Rips. $\frac{2}{3}$	14$\frac{1}{4}$
	Gewicht, Pfd.	125—131	117—120	—	100-105	—	—
	Preis, Rthlr.	153$\frac{1}{3}$173$\frac{1}{3}$	64—70	—	60—66$\frac{2}{3}$	105	76$\frac{2}{3}$-86$\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	336$\frac{2}{5}$	26$\frac{5}{6}$	—	6$\frac{1}{12}$	—	4$\frac{1}{4}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	76	33½	—	große 35 kleine 31	18½	42

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. November 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

190 Last 30 Schffl. Weizen.